

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 23

Illustration: [s.n.]
Autor: Giovannetti, Pericle Luigi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

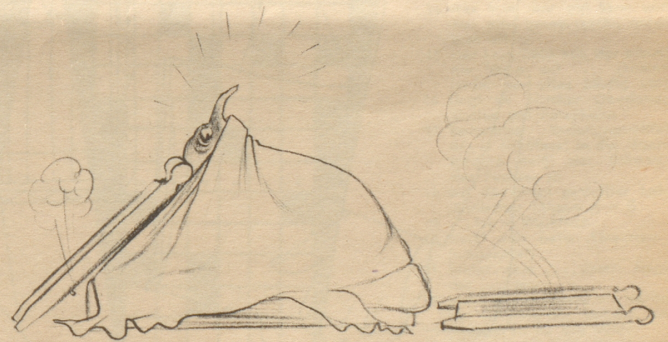
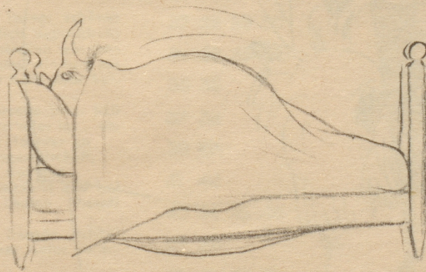
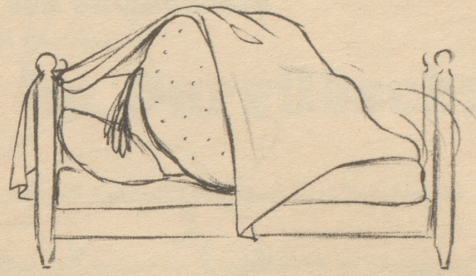
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

Parler Fédéral

Die lauteste Trommel bei diesem Abstimmungskampf um die Finanzreform blasen natürlich die Herren der Opposition.

Der Amtsschimmel ist der Pferdefuß, der am Mark unseres Schweizervolkes nagt.

Die Herren von der PdA sind wie rohe Eier. Sobald man sie nämlich antastet, stellen sie sich auf die Hinterbeine.

Das Schreckgespenst einer allfälligen Abwertung ist schon so abgedroschen, daß nur noch ein politisches Wickelkind darauf herumreiten kann.

Wenn man den Herren vom Landesring einen Floh ins Ohr setzt, wird sofort ein Elefant daraus gemacht und öffentlich breitgetreten.

Darüber kann doch gar kein Zweifel bestehen, daß wir bei dieser Vorlage des Bundesrates rückgratlos zustimmen müssen.

KB

GIOVANNETTI: Gesammelte Zeichnungen

75 Bilder, Format 235 x 310, in Halbleinen geb. Fr. 18.—. Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach

National-Zeitung: Wir genießen die Bilder lachend und staunend und freuen uns an dem wahrhaft meisterlichen Strich, an der künstlerischen Darstellung der übermütigen Einfälle und an der Ausdrucksart und Klarheit der reinen Bildsprache.